



Sach mitemtag

mb ain br hat der Dichter
 seinen Fronbotten samdt zwaien des gerichtis zu dem Seinen von Althaim. als dem
 Uleger wie dann die ordnung des Kampffens inn sich helle inn sein herberg ge-
 schickt vmd Inne ansagen lassen das Er nach des Königs vmd Kampffs gerichtis-
 ordnung mit seinem selbs Leib inn abgeredter vmd vergleichter Rüstung zu Joss
 auß ernemten Kampffplatz komen vmd alda seines widerthails mit dem zu kem-
 pfen warten soll. Als solchs beschehen hat sich der Althaimer von stundan inn die
 vorabgeredten Kampffrüstung gethan auß den gaul gesessen vmd also dem
 Kampffplatz zu geritten. welchem ain gute anzal der Edelleut zu Joss nach-
 geuolgt vmd hat inn ainer von Gumpenberg den spieß vorgefuert.

Alle er aber auß die Ban komen hat inn der Dichter trostlich zu gesprochen vmd
 Inne sein angesicht gegen Orient warts sehende inn die schramcken gestellt.
 mit beuelch das er verziehen vmd seinem widerthail zu dem Kampff auß beruf-
 fen lassen wolle vmd gleich darauß abermalen seinen Fronbotten mit andern
 zwaien des gerichtis zu dem Wissen inn sein herberg geschickt die In vorangezaig-
 ter massen zu dem Kampff berueffen vmd das der Althaimer auß dem kampff-
 platz sein wart verkunden lassen.



S hatte

aber der Diebold Giss durch sein kundtschafft das außreiten
 des Althaimers zu uor erfaren. derhalben Er sich schnell rüstet vmd als inn durch
 die gesamten des gerichtis zu dem kampff verkündt ward ist er behend mit verwün-
 derung menigleichs ehe dann man gemaint hette. gannuz herlich vmd wolge-
 rüst zu Joss daher gezogen. deme dann auch ein tayffere anzal des Adels nachgeuolgt
 vmd Inne zu dem kampff belaitet haben. Es hat inn aber ein azarschalckh von
 Gappenhaim den spieß bis auß den kampffplatz vorgefuert.

